

Andreas-Müller

Name: Andreas Müller

Alter: 55

Geburtsort: MAGDEBURG

1. (Wenn Du nicht aus Magdeburg oder direkter Umgebung stammen, was ist Dein Bezug zu unserer Stadt?)

Meine Heimat ist Magdeburg. Ich liebe diese Stadt an der Elbe, den Dom und unseren Fussballclub.

2. Was ist Dein Bezug zum 1. FC Magdeburg? Seit wann interessierst Du dich für unseren Club und wann hast Du dein erstes Clubspiel live im Stadion verfolgt?

Ich bin ein Fan und aktives Mitglied des 1.FC Magdeburg. Im Präsidium war ich Anfang der 2000er für vier Jahre. Keine leichten Zeiten, das vereint für immer. Bis zum Sommer 2021 habe ich 10 Jahre den Wirtschaftsrat als Vorsitzender geführt. Seit 2011 bis heute betreibe ich den FCM-Fanladen.

Mein erstes Clubspiel war am 16.9.1981 gegen Gladbach. Ein 3:1 für uns vor 32.000 Zuschauern im Ernst-Grube-Stadion mit Toren von Hoffmann, Streich und Mewes auf unserer Seite.

3. Seit wann bist Du Vereinsmitglied?

Seit dem 1.12.2000.

4. Wenn man vom 1. FC Magdeburg spricht, steht hier ja oft die in eine Spielbetriebs-GmbH ausgelagerte Erste Männermannschaft im Fokus. Auch die Arbeit eines Aufsichtsrates wird oftmals primär am Erfolg der Herrenmannschaft bemessen. Dennoch besteht neben der GmbH ja auch noch der e.V. mit all seinen Mannschaften, Betreuern, Trainern, Spielern. Wie bedeutsam erachtest Du den e.V.? Und wo siehst Du dich selbst im Verhältnis GmbH <-> Verein bzw. ggf. später Dein Wirken als Aufsichtsrat in diesem Spannungsverhältnis?

Für mich steht die Entwicklung des e.V. als Basis und Fundament des Clubs im Fokus und deren Menschen, die tagtäglich für diesen Verein arbeiten, ob als Spieler, Trainer oder Mitarbeiter. Dabei steht die Nachwuchsarbeit als soziale Aufgabe im Vordergrund. Wir haben als Wirtschaftsrat z.B. Projekte wie Spielerpatenschaften, Jugendturniere oder den Pape-Cup unterstützt. Dafür müssen ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die erste Herrenmannschaft bleibt in diesem „Verhältnis“ für viele Fans natürlich das Aushängeschild des 1.FC Magdeburg, das wird auch in Zukunft so bleiben. Für mich zählt dabei nur die gute und enge Zusammenarbeit zwischen e.V. und Spielbetriebs GmbH sowie aller Gremien, um sportliche Erfolge zu erzielen und seiner sozialen Aufgabe für alle Bereiche gerecht zu werden.

5. Wo wir bereits ganz konkret beim e.V. sind: wohin sollte sich der Verein entwickeln? Wo siehst Du ggf. Defizite, wo Potenzial für weitere Entwicklungen?

Ich denke, da gibt es viele Ansatzpunkte. Die Qualität der Trainingsmöglichkeiten und der gesamten sportlichen Infrastruktur müssen weiter verbessert werden, dazu gibt es im Verein bereits viele Bestrebungen und Entwicklungen. Die Zusammenarbeit mit den Beiräten wie Sport- oder Wirtschaftsbeirat sollten intensiviert werden. Es gibt u.a. in diesen Bereichen viele gute Unterstützer und Gedanken, die auch abgeholt werden müssen. Wichtig ist für mich die Arbeit auf Augenhöhe zwischen Mitgliedern, Fans und Gremien. Sponsoren und Partner des FCM sollten z.B. auch als Mitglieder geworben werden. Hierbei gibt es noch sehr viel Potenzial. Die Aktionen der Fanclubs, unter Federführung der Fanbetreuung, z.B. auf 10.000 Mitglieder zu kommen, finde ich ein sehr wichtiges Instrument. Ich bin selbst auch immer wieder dabei, Fans anzusprechen und als Mitglieder zu gewinnen. Die Arbeit sehr vieler Fans, Mitglieder, Block U, Fanrat und den Gremien im Rahmen der AG-Vereinskultur trägt ebenfalls dazu bei, die Tradition, das Miteinander und die Zukunft des FCM positiv zu gestalten.

6. Welche Ziele sollte sich die Erste Herrenmannschaft des 1. FC Magdeburg setzen? Muss sich die Spielbetriebs-GmbH hier aus Deiner Sicht weiterentwickeln?

Aktuell gibt es unter der sportlichen Leitung eine sehr gute Arbeit und eine erfolgreiche Entwicklung. Unter den aktuellen Bedingungen habe ich ein sehr gutes Gefühl, dass noch Einiges bewegt werden kann. Jedoch sollte man immer bedenken wo wir noch vor etwas mehr als einem Jahr standen, mit „beiden Beinen“ fast in Liga 4. Dies muss uns Allen und insbesondere der sportlichen und kaufmännischen Leitung sowie dem Präsidium und AR immer im Gedächtnis bleiben. Wir hatten großes Glück und es gab noch rechtzeitig ein Umdenken. Trotzdem weiß man wie schnell sich im Fußball wieder etwas verändern kann, z.B. durch personelle Entscheidungen. Daher sehe ich für mich hier einen weiteren entscheidenden Fokus in der Mitarbeit in einem AR-Gremium was die Gestaltung der Zukunft anbetrifft.

7. Insofern bei den vorherigen Fragen noch nicht genannt: Was sind Deine konkreten Ideen und Ziele, solltest Du in den Aufsichtsrat gewählt werden? Und wie möchtest Du diese ggf. anpacken?

Ich möchte aktive und ehrliche Arbeit im Kontrollgremium leisten. Ich vertrete bei einer Wahl zum AR eine von sieben Stimmen, dabei ist es wichtig, eine gute Basis in den unterschiedlichen Meinungen und das Fachwissen für unseren FCM zu nutzen. Durch meine Erfahrungen in wirtschaftlichen und finanztechnischen Angelegenheiten möchte ich den Club unterstützen. Die Kommunikation auf Augenhöhe gegenüber Fans und Mitgliedern ist mir dabei besonders wichtig. Die Zusammenarbeit mit den Beiräten muss intensiviert und verbessert werden. Einjahresverträge bei wichtigen sportlichen Schlüsselpositionen sollten überdacht werden. Für Clubfans sollte wieder ein gemeinsamer Begegnungspunkt am Stadion wie das frühere „Club-Casino“ geschaffen werden.

8. Wen sähest Du gerne als Nachfolger von Peter Fechner im Präsidentenamts des 1. FC Magdeburg?

Zuerst möchte ich Peter für seine langjährigen Dienste als Präsident danken. Er war ein Präsident auf Augenhöhe, das würde ich mir wieder wünschen. Ich denke es obliegt dem gesamten AR-Gremium, den richtigen Mann als Präsidenten zu berufen. Ich persönlich schätze FCM-Ikonen wie z.B. Dirk Stahmann, Uli Schulze, Helmut Gaube oder Martin Hoffmann, sie haben ihr Herz für den FCM am richtigen Fleck. Eine Mischung aus diesen Charakteren und einem Unternehmer aus Sport und Wirtschaft, wäre für mich der richtige Mann.

9. Wieso solltest ausgerechnet Du bei der Aufsichtswahl meine Stimme erhalten?

Ich freue mich an einer demokratischen Wahl unseres 1.FC Magdeburg teilnehmen zu dürfen und bedanke mich bei den vielen Mitgliedern, die mir ihre Unterschrift gegeben haben, um diese Teilnahme überhaupt zu ermöglichen.

Für mich zählt bei einer Wahl nur der 1.FC Magdeburg. Ich möchte einer von sieben AR-Mitgliedern sein, die den Club mit ihren Kompetenzen als Kontrollgremium dienen und die Mechanismen im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich überwachen. Wenn ich Dinge kritisch sehe, spreche ich Sie direkt an. Ich stehe für Kommunikation und Verbindlichkeit. Für mich geht es nicht um ein Amt aus Prestige, sondern um einen Verein den wir Alle lieben und dafür möchte ich für meinen Teil Verantwortung übernehmen.

10. Abschließende, freie Worte:

Liebe Clubmitglieder, uns vereint die gemeinsame Liebe und Leidenschaft zu diesem Verein, auch wenn wir manchmal unterschiedliche Ansichten und Meinungen haben. Respekt an Alle, die für unseren FCM supporten und ehrenamtlich Alles geben.